

Press release**Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)****Dr. Marcus Neitzert**

03/20/2000

<http://idw-online.de/en/news19087>Personnel announcements, Science policy
Mathematics, Physics / astronomy
transregional, national**Wegbereiter der Physik organischer Kristalle; Otto-Hahn-Preis für Stuttgarter Forscher**

Prof. Dr. Hans Christoph Wolf (70), Emeritus der Universität Stuttgart, erhält in diesem Jahr den Otto-Hahn-Preis für Physik und Chemie. Mit dieser Auszeichnung würdigen die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) seine herausragenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet organischer Kristalle. Solche Materialien könnten den Weg zu einer neuartigen, molekularen Elektronik mit verkleinerten Bauelementen weisen. Die Auszeichnung ist mit 50.000 Mark dotiert und wird im Wechsel an Physiker und Chemiker vergeben. Die Preisverleihung findet am 22. März in Dresden statt, im Rahmen der 64. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Hans Christoph Wolf (70), Emeritus der Universität Stuttgart, erhält in diesem Jahr den Otto-Hahn-Preis für Physik und Chemie. Mit dieser Auszeichnung würdigen die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) seine herausragenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet organischer Kristalle. Solche Materialien könnten den Weg zu einer neuartigen, molekularen Elektronik mit verkleinerten Bauelementen weisen. Die Auszeichnung ist mit 50.000 Mark dotiert und wird im Wechsel an Physiker und Chemiker vergeben. Die Preisverleihung findet am 22. März in Dresden statt, im Rahmen der 64. Jahrestagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Der Experimentalphysiker Hans Christoph Wolf ist ein Pionier auf dem Gebiet organischer Festkörper. Wolfs langfristige und konsequente Grundlagenforschung zur Präparation sowie zur elektronischen Struktur organischer Molekülkristalle legte den Grundstein für technische Entwicklungen in der "molekularen Elektronik" - ein zukunftsweisendes Gebiet, in dem Physik und Chemie eng zusammenarbeiten. Noch ist die molekulare Elektronik eine Vision: Der Traum, aus Molekülen logische Elemente und Schaltungen zur Informationsverarbeitung aufzubauen. Aussichtsreiche Entwicklungen gibt es jedoch bereits bei der Herstellung von Flachbildschirmen. Durch die Verwendung organischer Leuchtdioden scheinen sogar Anzeigen möglich, die sich zusammenrollen lassen. Wolfs Forschungsergebnisse haben auch für diese technische Entwicklung wesentliche Grundlagen geschaffen.

Aus der Schule von Hans Christoph Wolf ist eine Reihe bekannter Wissenschaftler hervorgegangen, die heute an Universitäten und in der Industrie führende Positionen einnehmen. Ferner hat er, über die mit Hermann Haken verfassten Lehrbücher, auch jenseits seines Fachgebietes einer jungen Generation von Physikerinnen und Physikern auf den Weg geholfen. (17.3.2000)

Weitere Informationen:

Deutsche Physikalische Gesellschaft

Pressestelle

Hauptstraße 20a

53604 Bad Honnef

Tel.: 02224 - 95 195 - 18

Fax: 02224 - 95 195 - 19

(idw)

idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

E-Mail: presse@dpg-physik.de
2000 - Das Jahr der Physik: <http://www.physik-2000.de>

URL for press release: <http://www.dpg-physik.de>
URL for press release: <http://www.physik-2000.de>

